Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 38 (1951)

Heft: 3: Zeitfragen der Architektur und Kunst

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FLINTKOTE



unverwüstlicher

BODENBELAG

für Lager-, Speditions- und Fabrikräume

riß- und staubfrei, gleitsicher

WANNER & CO.A-G., HORGEN

Für die Zukunft planen

Wer den Wohnbedarf der Nachkriegszeit ergründet, sucht folgerichtig nach kostensparenden Bauten und wird von selbst an die Leichtbauplatten denken.

Richtige Verwendung gewährleistet die statische Festigkeit und Wetterbeständigkeit bei maximaler Isolation.

Architekten und Baumeister, die sich dem Geist der Zeit anzupassen wissen, bauen ihre Vorschläge für kostensparende Zweckbauten auf die erprobte Bauweise mit Leichtbauplatten auf. Interessante Konstruktionsvorschläge vermitteln kostenlos die untenstehenden Fabriken.

Heute und morgen dominiert

die Leichtbauplatte

Der Vereinigung schweiz. Leichtbauplatten-Fabrikanten angeschlossene Firmen:

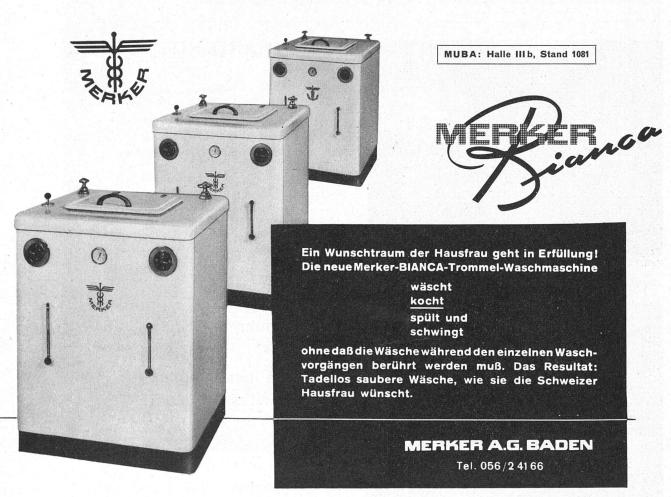
Gips-Union AG., Zürich Herbag, Herstellung von Baustoffen AG., Rapperswil

Wilh. Brodtbeck AG., Pratteln Zementröhrenfabrik AG., St. Gallen

Sekretariat in Oberrieden am Zürichsee

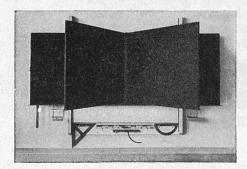


ROLLADEN – JALOUSIEN – KIPPTORE – SONNENSTOREN – ROLLWANDE



LIEFERUNG DURCH DIE GROSSISTEN DER SANITÄREN BRANCHE UND DIE INSTALLATEURE





Hunziker Söhne, Schulmöbelfabrik

Gegründet 1880

Telephon 92 09 13 Thalwil

Schweiz. Spezialfabrik der Schulmöbelbranche

Lieferung kompletter Schulzimmereinrichtungen, Schultische, Wandtafeln Beratung und Kostenvoranschläge kostenlos



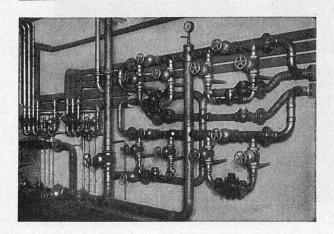
Kath. Kirche Amriswil

Paul Büchi, dipl. Architekt SIA Amriswil

BERNHARD HITZ, USTER

Fugenlose SPRAY «LIMPET» ASBEST-Akustik- und Schallschluckbeläge Feuerschutzbeläge Kondensations-Verhütungsbeläge

SPRAY «LIMPET» ASBEST-Akustikbeläge an den Seitenwänden – 360 $\rm m^2$ – direkt auf rohe Betonwände aufgespritzt



Goldenbohm & Co., Zürich 8

Dufourstraße 47 Telephone 32 08 60 und 32 47 75

Sanitäre Installationen Technisches Bureau

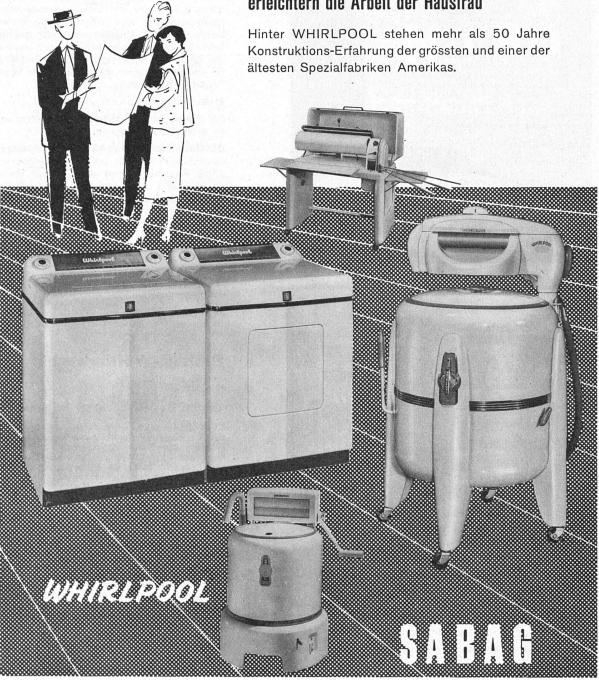
Wasserverteilbatterie in einer Großanlage

WHIRLPOOL

die modernsten der amerikanischen

Waschmaschinen

sparen wertvollen Wasch- und Trockenraum erleichtern die Arbeit der Hausfrau



ABTEILUNG FÜR HAUSHALTMASCHINEN UND -APPARATE BIEL Centralstr. 89a Tel. (032) 22423 LUZERN Alpenquai 34 Tel. (041) 22824



Die **Einwohnergemeinde Köniz** (Bern) eröffnet hiemit einen

Projekt-Wettbewerb

zur Erlangung von Entwürfen für ein

Primar- und ein Sekundarschulhaus mit Turnhalle, auf dem Spiegel

Teilnahmeberechtigung: Alle vor dem 1. Januar 1950 in der Gemeinde Köniz niedergelassenen, berufstätigen Fachleute sowie die auswärtigen Fachleute, die in der Gemeinde Köniz heimatberechtigt sind. Unselbständig Erwerbende bedürfen überdies noch der schriftlichen Einwilligung ihres Arbeitgebers. Im übrigen finden die Grundsätze des SIA und BSA für das Verfahren bei architektonischen Wettbewerben Anwendung.

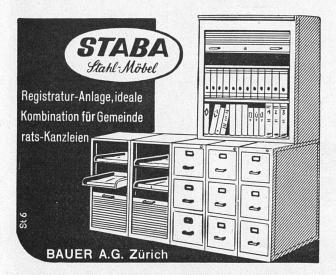
Einlieferungstermin: 29. Juni 1951.

Für **Preise und Ankäufe** steht ein Betrag von Fr. 15 000.– zur Verfügung.

Die **Unterlagen** sind ab 12. Februar 1951 gegen Einzahlung von Fr. 20.– (an die Gemeindekasse Köniz, Postcheck-Konto III 1267) beim Hochbauamt Köniz zu beziehen. Nach Einreichung eines programmgemäßen Entwurfes wird der einbezahlte Betrag voll zurückerstattet.

Köniz, den 7. Februar 1951.

Der Gemeinderat



Wir sind auch bekannt für hochwertige Schlösser:

KABA, Sicherheitsschlösser für Türen, Schränke, Passepartouts und Zentralschlieβ-Anlagen.

ULTRA, Kasten-, Tür- und Tresor-Schlösser.

Im Auftrag der Einwohnergemeinde Gelterkinden veranstaltet die Schulhausbaukommission Gelterkinden einen öffentlichen allgemeinen

Projekt-Wettbewerb

zur Erlangung von Entwürfen für ein

Primar- und Realschulhaus in Gelterkinden

Zum Wettbewerb werden zugelassen alle Architekten und Bautechniker schweizerischer Nationalität mit Wohnsitz oder Geschäftsniederlassung seit mindestens dem 1. Juli 1948 in den Kantonen Baselland oder Baselstadt sowie die in der übrigen Schweiz wohnenden oder niedergelassenen Architekten und Bautechniker, die im Kanton Baselland heimatberechtigt sind. Für zugezogene, nicht ständige Mitarbeiter gelten dieselben Bedingungen. Bewerber im Anstellungsverhältnis haben die schriftliche Zustimmung ihres Prinzipals beizubringen und können sich nur beteiligen, sofern dieser selber am Wettbewerb nicht teilnimmt.

Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung von Entwürfen Fr. 15 000.- zur Verfügung.

Ablieferungstermin: 2. Juni 1951.

Die Unterlagen können gegen Einzahlung von Fr. 30.– (Postcheck-Konto V 737, Gemeindeverwaltung Gelterkinden) bei der Gemeindeverwaltung Gelterkinden bezogen werden. Der hinterlegte Betrag wird bei Einreichung eines programmgemäßen Entwurfes nach Beendigung der öffentlichen Ausstellung zurückerstattet.

Im übrigen wird auf das Projekt-Wettbewerbsprogramm verwiesen.

Gelterkinden, den 10. Januar 1951.

Schulhausbaukommission Gelterkinden.

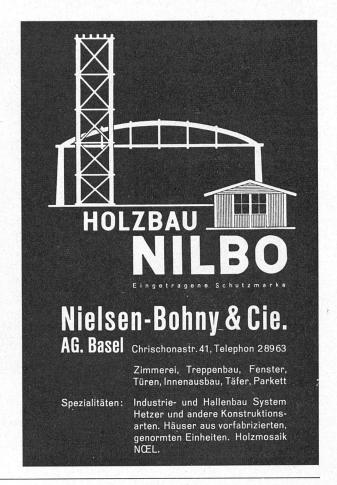


SCHWEIZER MUSTERMESSE

BASEL 7. – 17. APRIL 1951

17 Industrie-Gruppen in 15 Hallen

Tageskarten à Fr. 2.50 (am 11. und 12. April ungültig) Besondere Einkäufertage 11. und 12. April Tageskarten à Fr. 5.— Einfache Bahnbillette sind auch für die Rückfahrt gültig





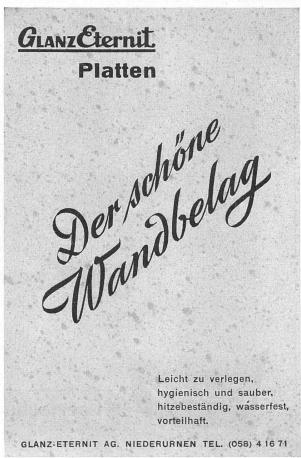
Gegründet 1863

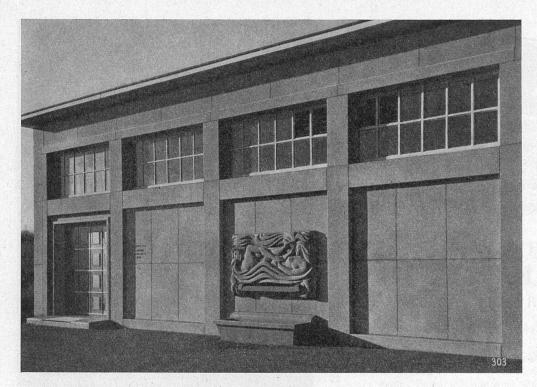
Alteste und größte Spezialfabrik für komplette

Bar- und Büffetanlagen

Gläserschränke
Likörschränke
Kühlschränke
Bierkeller- und
Kühlraumisolierungen
Kühlvitrinen
Spüleinrichtungen
aus rostfreiem Chromstahl

Bitte verlangen Sie Projekte und Kostenberechnungen





Gas- und Wasserwerk Basel, Reservoir Bruderholz II, 1949

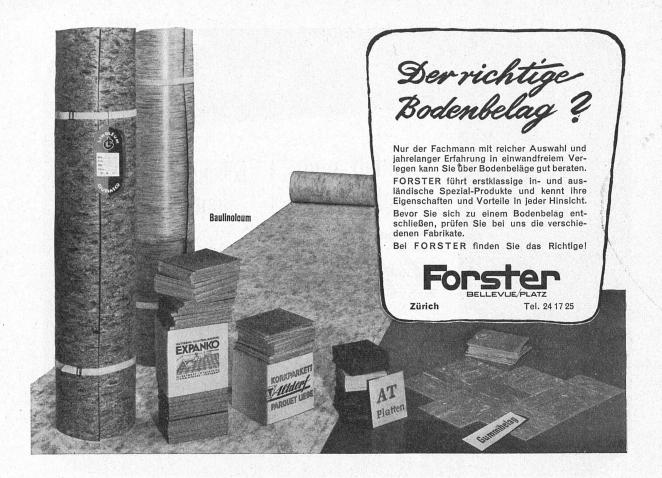
Fassadenverkleidung in rötlichgelbem Muschelkalk, fein geschliffen, Betonfenster zementgrau

Fassaden-Verkleidungen Treppenanlagen Bodenbeläge in Basaltolit Betonfenster



Spezialbeton AG. Staad (St. Gallen) Kunststeinwerke Tel. (071) 419 34

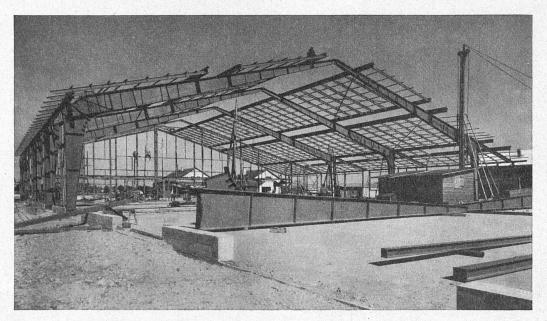




Bernhard Meyer, dipl. Ing. ETH, Solothurn

vormals Albert Meyer

Eisenbau und Schlosserei Patriotenweg 8 - Telephon (065) 2 35 89



Eisenkonstruktionen

Eigenes Ingenieurbureau – Projekte und statische Berechnungen – Eigene Entwürfe Schaufenster-Anlagen, Metalltüren in Stahl, Bronze, Messing und Weißmetall – Schmiedeiserne Fenster mit Spezialprofil für Einfach- und Doppelverglasung – Geländer, Treppen, Gitter, Veranden, Marquisen und Sonnenstoren



SULZER STRAHLUNGSHEIZUNG

SYSTEM CRITTALL & PATENTE

Reine Luft Gleichmässige milde Zimmertemperatur

GEBRÜDER SULZER, AKTIENGESELLSCHAFT, ABT. HEIZUNG UND LÜFTUNG, WINTERTHUR

62382